



Bildungsarbeit zum Fairen Handel

- Der Faire Handel bietet vielfältige Möglichkeiten zu lernen: Exemplarisch lassen sich an seinem Beispiel viele Themen diskutieren. Gleichzeitig ermöglicht das Engagement für den Fairen Handel einen sehr handlungsorientierten Ansatz zur Auseinandersetzung mit (entwicklungs-) politischen Fragestellungen.

Angebote für Schüler*innen der Klassen 6-10:

- Weltladen als Lernort:



Die Weltläden sind die Fachgeschäfte des Fairen Handels. Darüber hinaus engagiert sich der Weltladen Greifswald aber auch im Bildungsbereich. Als außerschulischer Lernort machen wir den Fairen Handel und die damit verbundenen globalen Fragestellungen erfahrbar und durch unsere Produkte und Hintergrundinformationen bieten wir direkte Handlungsoptionen für Lehrkräfte und Schüler*innen.

Gerne können Sie mit ihrer Schulklasse den Weltladen besuchen und spielerisch die Welt des Fairen Handels kennenlernen.

- Schulweltläden:



Ein Schulweltladen ist ein mobiler Verkaufs- und Infostand. Er wird von Schüler*innen selbst betreut, die damit ein kleines Fair-Handels-Unternehmen auf die Beine stellen. Sie kaufen fair gehandelte Produkte im Weltladen ein und verkaufen sie in den Pausen und bei Aktionen an ihre Mitschülerinnen und an die Lehrerinnen.

Mit dem Schulweltladen eignen sich die Schülerinnen Fähigkeiten für die Zukunft an: wie Know-how in Verkauf, Werbung und Teamarbeit sowie Kenntnisse in globalen Themen.

- Schulprojekttag:



Der Faire Handel ist ein wichtiger Beitrag zum Globalen Lernen. Er dient als anschaulicher, aber realer Lernstoff, an dem sich viele Themen der Globalisierung exemplarisch aufbereiten lassen.

Mitarbeiter*innen des Weltladens gestalten gemeinsam mit den Schüler*innen einen Projekttag oder eine Aktion zum Fairen Handel. Exemplarisch werden mit den Themenschwerpunkten Kakao oder Textilherstellung globale Zusammenhänge aufgezeigt und durch handlungsorientierte Methoden eigene Ideen und Vorstellungen der Schüler*innen umgesetzt.